

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica

**Herausgeber:** Keramik-Freunde der Schweiz

**Band:** - (1997)

**Heft:** 111

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

21.6.–2.8.98: Gerd Knäpper, Keramische Objekte. Die Ausstellung, die zuerst in Tokyo gezeigt wurde, vereinigt Arbeiten des bekannten deutsch-japanischen Keramikers aus den letzten zehn Jahren.

27.9.98–3.1.99: Süddeutsche Gefässkeramik seit der Jahrhundertwende, Die Sammlung Lütze V.

*Mino* (Japan): 5. Internationaler Wettbewerb für künstlerische Keramik und Keramik-Design. Die Ausstellung dieses grossen internationalen Wettbewerbs wird vom 23. Oktober bis zum 3. November in Tajimi zu sehen sein.

*Nyon*: Triennale de la Porcelaine. 12.6.–11.10.98. Für die 5. Triennale von Nyon haben sich 253 Keramiker aus 35

Ländern beworben. Von diesen sind 24 Künstler aus 14 Ländern von der Jury zur Teilnahme eingeladen worden. Laut Bericht der Jury wurde dabei auf eine ausgewogene Verteilung unter den Ländern geachtet und ebenso auf ein Gleichgewicht in der Präsentation der verschiedenen Tendenzen der heutigen Porzellankunst.

*Prangins*: Am 28. Juni 1998 wird in Prangins die Zweigstelle des Schweizerischen Landesmuseums in der Westschweiz eröffnet. Wir hoffen, dass dort auch die Keramikfreunde und besonders die Freunde der Schweizer Keramik des 18. bis 20. Jahrhundert auf ihre Rechnung kommen werden.

## Verschiedenes

*Frechen*: Keramion: Seit November 1997 ist das Keramion für zeitgenössische keramische Kunst in Frechen um die Keramik-Galerie Bürkner erweitert. Mit seiner Galerie möchte Peter Winfried Bürkner, der Betreuer auch des Museums mit der umfangreichen Sammlung Cremer, die in den 70er-Jahren im Keramion begründete Tradition fortführen, europäischen Künstlern und allen Liebhabern der Keramik ein Forum für breitangelegten Meinungsaustausch zu bieten. Zugleich will er versuchen, neue Akzente zu setzen, wobei sein besonderes Augenmerk der nachwachsenden Generation von Künstlern und Sammlern gelten wird.

*Paris*: vom 17. bis 21. September 1997 fand in Paris der erste «Salon international de la Céramique de Collection et des Arts du Feu» statt, der gleich wie die «Ceramic fair» in London mit einem Vortragsprogramm verbunden wurde.

*Montpellier*: Centre de Congrès «Le corum», 4. bis 5. April 1998: 1<sup>er</sup> Festival international du film céramique.

Auf die Frage, weshalb dieses Festival organisiert wird, lauten die Antworten: Parce que l'argile est la mémoire de nos civilisations utilisée sur l'ensemble des continents; parce que l'art céramique perpétue depuis des millénaires les messages de l'homme en imprégnant sa trace dans la terre mère, l'argile; parce que l'argile est patrimoine, source d'innovation et d'échange; parce que l'image, symbole du monde contemporain est capable de restituer la trace et l'émotion d'une technique ancestrale et de son éternelle modernité.

*Wien*: Galerie C. Bednarczyk. Aus Anlass des 35-Jahr-Jubiläums des Bestehens der Galerie Bednarczyk in Wien hat Elisabeth Sturm-Bednarczyk, die Tochter des Gründers Czeslaw Bednarczyk ein reich bebildertes Heft ihres Angebotes an Porzellan, Möbeln und Bildern herausgegeben.

*Zürich*: Vom 3. bis 8. Februar 1998 wird in Zürich die 39. Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse durchgeführt.